



KIRCHGEMEINDE KÖNIZ

Zu dieser Nummer

Jodel meets Soul...

Die Juli-Ausgabe blickt zurück: auf die «Lange Nacht der Kirchen»; ein dezentrales Fest, an dem sich fünf Kirchen der Kirchgemeinde Koeniz beteiligt haben. Dem teilweise ernüchternden Besucheraufmarsch steht beispielhaft die Kirche Niederscherli gegenüber, die bis auf den letzten Platz gefüllt war. «Jodel trifft Soul» – dieses musikalische Konzept kam sichtlich an. In Anbetracht der fast unzähligen Alternativen, die an einem frühsummerlichen Freitagabend locken, ein mutmachendes Beispiel für eine lebendige Kirche.

Für reformiert.Koeniz: Yvonne Mühlematter



Kirchennacht: 2 bis 200 Besuchende

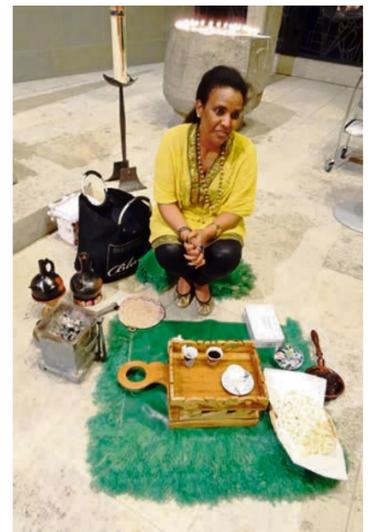
«Lange Nacht der Kirchen» / Sie belebt am letzten Freitag im Mai auch fünf Kirchen der Kirchgemeinde Koeniz: Teilweise sehr erfolgreich mit Musik und Gesang, weniger Publikum bei der Bibellesung und Bildungsthemen. Alles in allem eine Nacht, die Einblick in Stärken und Schwächen, aber auch in die Schaffenskraft und Vielfalt der reformierten Kirche Koeniz erlaubte.



Kirche Niederscherli, Fred Arm



Kirche Oberwangen, Fred Arm



Stephanuskirche Spiegel, Fred Arm

Die «Lange Nacht der Kirchen» beginnt in der Kirchgemeinde Koeniz am heiterhellen Tag um 17 Uhr in Oberwangen. Das wunderbare, sommerlich warme Wetter sorgt für eine unangenehme Überraschung: In der Kirche befinden sich weniger Zuhörer als Mitglieder des Kirchenchores, zehn zu vierzehn. Doch die einleitende Synodalrätin Claudia Hubacher lässt sich nicht irritieren. «Eine breite Palette an kreativen Anlässen wird zeigen, dass die Kirche lebt», sagt sie. Die «Lange Nacht der Kirchen» findet an diesem Freitag, 25. Mai, in 119 Kirchen statt, fünf davon befinden sich in der Kirchgemeinde Koeniz. Geplant sind unter anderem meditieren, singen, tanzen, christliche Texte und sakrale Musik, Anbetung und Gebet, zusammen essen und trinken. Kurz: Es geht darum, sich als christliche Gemeinschaft zu erleben. Auch an einem Freitagabend.

»Oberwangen: Musik als Weg zur Seele

Der Kirchenkreis Oberwangen setzt neben dem Anbetungstreff vor allem auf Musik: Bis vielleicht 22 Uhr werden der Kirchenchor Oberwangen und im modernen Kirchlichen Zentrum KIZ Niederwangen die LW-Band und die «B.I.G. Band» spielen, wobei B.I.G. nicht «big» bedeutet, sondern «Believe In God». «Musik findet den direkten Weg zur Seele», begründet Claudia Hubacher den Schwerpunkt Musik. Der Kirchenchor hier in der Kirche Oberwangen, schwungvoll dirigiert von Osvaldo Ovejero, bringt es trotz des spärlichen Publikumsaufmarsches fertig, mit Gospel und Liedern aus aller Welt Stimmung zu erzeugen: Einige Zuhörer stehen auf, bewegen sich zur Musik und klatschen. Bei einem bekannten Lied ertappe auch ich mich beim Mitsingen...

»Koeniz: mehrstündige Bibellesung

Die Kirche Koeniz will mit einer mehrstündigen Lesung aus der Bibel, einer Kirchturmbegehung und Orgelmusik punkten. Die Zuhörerzahl hält sich zu Beginn der Lesung um 18.30 Uhr in engen Grenzen: Nur gerade fünf ältere Zuhörer und der Reporter haben sich neben dem Sigrüst und Pfarrerin Ruth Schoch eingefunden. Sie liest mit heller, klarer Stimme aus dem Buch Kohelet. Der Text passt gut unter den Titel «Alles ist nichtig». Irgendwann der bekannte Satz: «Es gibt nichts Neues unter der Sonne.» Später, bedenkenswert: «Mit viel Weisheit kommt viel Verdross... aber Weisheit ist mehr als Torheit.» Dann wieder zurück zur (eher pessimistischen) Grundüberlegung: «Wozu so weise – auch das ist nichtig.» Weisheit sei vergänglich – und (zum Glück) auch Torheit. Der Mensch

und seine Mühen: «Greifen nach dem Wind.» Und: «Aus Staub sind wir entstanden, zu Staub müssen wir werden.»

Aha, merke ich langsam, es geht um die Vergänglichkeit des Menschen. Mir scheint: Das Buch Kohelet ist philosophisch und literarisch, vielleicht auch mit seinem Pessimismus und der Sinnlosigkeit, die im Text auch mitschwingt, durchaus auf der (problematischen) Höhe unserer Zeit. Andererseits gibt es wertvolle Denkanstösse zur «Kunst des Lebens»:

Alles hat seine Zeit:

- «Zeit zum Weinen»
- «Zeit zum Lachen»
- «Zeit zum Lieben»
- «Zeit zum Hassen»

Die halbstündige Bibellesung: Das war für mich eine Zeit zum Zuhören und Nachdenken. Ich bereue sie nicht. Um 19 Uhr haben sich doch etwa zehn Zuhörer eingefunden, vorne im Schiff der Kirche versammelt sich ein weiteres Dutzend für die regelmässig am Freitag stattfindende ökumenische Vesper.

»Niederscherli: Jodel trifft Soul

Ich wechsele zur Kirche Niederscherli, wo «Jodel trifft Soul» angesagt ist. Ich erwarte eine halbleere Kirche. Doch oha: sie ist voll! Knapp finde ich gerade noch einen freien Platz in der hintersten Reihe. Der für Erwachsenenfeiern zuständige Arthur Werren erklärt gerade, wie ihn der Zufall dazu brachte, das siebenköpfige «Hoferchörl»

Fortsetzung auf Seite 16

GLANZLICHTER JULI



Abenteuerreise

In der Wildnis

Gemeinsam in die wilden Berge gehen, selber ein Camp bauen und alleine eine Nacht unter freiem Himmel verbringen: für Jungs ab 14 Jahren, vom 24. bis 26. August in der Region Gantrisch. Jetzt anmelden! **Seite 18**



Spezialgottesdienst

Auf dem Hoger

Gottesdienst (29. Juli) und 1. Augustfeier in luftiger Höhe geniessen: auf dem Gschneithoger in Mittelhäusern; am 29. Juli mit Apéro im Anschluss, am Nationalfeiertag mit Sicht auf das Gurten-Feuerwerk. **Seite 19**



Unterwegs

In Bewegung

Die Natur bewundern und erkunden wir im Juli mit dem Fahrrad oder zu Fuss: z.B. bei einer Velotour an den Burgäschisee, im Walliser Wanderparadies Aletsch Arena oder bei einer Wanderung der Emme entlang. **Seite 19**

INHALT

Impressionen «Lange Nacht der Kirchen»	S. 15/16
Liebfeld – Spielnachmittag für Erwachsene	S. 16
Schliern – Besuch im Einsteinmuseum	S. 17
Koeniz – Seniorenausflug an den Zugersee	S. 17
Spiegel – Cinema Paradiso	S. 18
Wabern – Neuer Lesekreis: Simone Weil	S. 18
Niederscherli – Auf dem Gschneithoger	S. 19
Oberwangen – Müki-Point	S. 19
Abraham und Sara in Niederscherli	S. 20

Fortsetzung von Seite 15



Thomaskirche Liebefeld, Fred Arm

mit der Soulgruppe «Lioness» zusammenzubringen. Eine kühne Kombination, muss man sagen. Doch sie kommt an, wohl weil dies die kulturelle Spannweite des Kirchenkreises Niederscherli aufgreift. Die Moderation wechselt nun zur jungen Sri-Lankesin Abisa Rathakrishnan – auch sie ist eine Entdeckung von Arthur Werren. Sie will mit dieser Moderation «die Internationalität leben» und interviewt mit Nonchalance und Humor sprechfreudige Mitglieder der beiden Gruppen. Diese präsentieren sich outfitmässig krass unterschiedlich: das «Hoferchörl» traditionell in schwarz-weiss, die Soulgruppe im Freizeitlook, Leadsängerin Daniela von Rotz im kurzen Rock und auf abenteuerlich hohen Stöckelschuhen.

Während des Konzerts versucht die Moderatorin, die Stimmung wie bei einem Popkonzert zum Sieden zu bringen und fragt das Publikum, Echo erwartend: «Seid ihr alle fröhlich?» Das üblicherweise still zuhörende Kirchenpublikum ist zuerst überrascht, macht dann aber doch ganz ordentlich mit. Und es scheint auch den Wechsel von Jodel zu Soul zu goutieren, nur gerade eine Person verlässt vorzeitig die Kirche. Nach dem Ohrenschaus folgen vor der Kirche die Gaumenfreuden. Der gelungene Abend schliesst um 23 Uhr mit einem Gutenachtlied.

»Spiegel: ein lohnendes Wagnis

Der Spiegel hat sich ein vielseitiges Programm ausgedacht: eine interkulturelle Begegnung mit der dort beheimateten eritreisch-äthiopischen Kirche. Ich treffe um 21 Uhr ein, anwesend sind rund zehn Zuhörende, ähnlich wie an den drei vorangehenden Präsentationen. Zuerst erzählt Sozialdiakon Philippe Häni von einer Zeit, als er in die Fremde ging und sich in Spanien als Fremder fühlte. Mitglieder der eritreisch-äthiopischen Gemeinde klopf-



Kirche Niederscherli, Fred Arm

ten vielleicht mit ähnlichen Gefühlen vor etwa einem Jahrzehnt im Spiegel an die Türe, weil sie bereits seit langem Räume für ihre Feiern suchten. Der Kirchenkreis öffnete seine Türen im Wissen, dass jede Begegnung ein Wagnis ist. Doch es klappte und so heisst der Titel des darauffolgenden Films «Ein Wagnis, das sich lohnt». Ein nahezu professioneller Dokumentarfilm von «YouReport», des jungen Filmteams der Kirchgemeinde, zeigt unter anderem Schwierigkeiten bei der Integration in hiesige Verhältnisse und ihre afrikanische Art, Gott zu feiern: deutlich enthusiastischer und entrückter als wir in der reformierten Landeskirche. Nach dem Film lädt eine Äthiopierin zu einer schönen Kaffezeremonie ein, eine andere erzählt berührend von einem Waisenhaus im Heimatland, das von ihrer Gemeinde und auch von der Kirchgemeinde Koeniz unterstützt wird. Pfarrerin Melanie Pollmeier und Berhanu Chernet, der Pfarrer der eritreisch-äthio-

pischen Gemeinde, beschliessen den abwechslungsreichen Abend mit einem zweisprachigen Gebet für benachteiligte Menschen.

»Koeniz um 22.30 Uhr: Bibellesung mit zwei Zuhörenden

Ich schliesse meine Tour um 22.30 Uhr in der Kirche Koeniz ab, wo immer noch die Bibellesung im Gang ist. Es sind gerade mal zwei Personen anwesend. Pfarrer Michael Stähli liest unbeirrt Geschichten von Jesus vor. Einer der Zuhörer scheint nicht ganz bei Sinnen zu sein, jedenfalls torkelt er im Kirchenschiff umher und schüttelt an der Osterkerze. Er ist wohl betrunken, denke ich. Doch vielleicht hat der Mann als «Gottes Geist, der in den Schwachen mächtig ist» die Kirche sinnbildlich als das dargestellt, was diese lange Nacht der Kirchen auch zeigte: manchmal ziemlich schlingernd und manchmal erfreulich klar auf Kurs. Alfred Arm

Der Windhauch der Pedalpfeife

Organist Elie Jolliet blickt zurück auf die «Lange Nacht der Kirchen» in der Thomaskirche Liebefeld.

Kurz vor 20 Uhr fanden sich rund 20 Personen zur Orgelführung auf der Empore ein. Nach einführenden Worten zur Orgel und ihrer Geschichte begab man sich um das Instrument, um es aus verschiedensten Blickwinkeln zu betrachten: Das Publikum konnte die Mechanik von der Taste bis zum Ventil begutachten, den Windhauch der 4,20 Meter langen Pedalpfeife spüren und sogar helfen, eine Zungenpfeife zu stimmen! Dazwischen erklangen immer wieder Stücke unterschiedlicher Stile, um das Spektrum der Möglichkeiten aufzuzeigen.

Die Grössenverhältnisse im Innern des Instruments mögen immer zu überraschen:

Besonders beeindruckend ist für viele, dass die ganze Traktur, die rein mechanisch gebaut ist, ein verzögerungs-freies Spiel ermöglicht. Vielen war auch unbekannt, dass man an der Orgel – im Gegensatz zum Klavier – mit der Anschlagsstärke des Klangs nicht verändern kann! Die äussere Ähnlichkeit von Orgel und Klavier ist ihre einzige Gemeinsamkeit. Nicht zuletzt durch die in der Zwischenzeit dazugekommenen Personen waren das Interesse und

Elie Jolliet: «Die äussere Ähnlichkeit von Orgel und Klavier ist ihre einzige Gemeinsamkeit.»

die Anzahl Fragen so gross, dass es erst um 21.40 Uhr zur Kaffeepause ging. Danach fand in der Kirche um 22 Uhr ein «Nachtgesang für alle» statt, der von Andreas Marti geleitet sowie von Sängern und Sängerinnen des «ThomasChor Koeniz» unterstützt wurde, zusammen rund 50 Leute. Man sang Weltliches und Geistliches, Kanone und Abendlieder, bevor sich einige Tapfere zum Abschluss der Kirchennacht in die Kirche Koeniz begaben... Elie Jolliet

Kirchenkreis Mitte

THOMASKIRCHE GOTTESDIENSTE



- So, 1.7., 10 Uhr** Mit Taufe und Abendmahl. Pfr. Michael Stähli; Erica Zimmermann, Orgel
- So, 8.7., 10 Uhr** Gottesdienst in der Kirche Koeniz (siehe Seite 17)
- So, 15.7., 10 Uhr** Pfr. Lorenz Häni; Andreas Marti, Orgel
- So, 22.7., 10 Uhr** Gottesdienst in der Kirche Koeniz (siehe Seite 17)
- So, 29.7., 10 Uhr** Pfrn. Christine Rupp Senften; Andreas Marti, Orgel

Kirchenkaffee nach den Gottesdiensten

FÜR ALLE

Cardio-Pilates mit Kinderbetreuung
Jeden Di (ausser in den Schulferien), 8.55–9.50 Uhr. Die erste Lektion ist gratis und unverbindlich. Infos: Stella, 077 415 61 35; Andrea, 077 437 99 00

Stille am Abend Meditation
Do, 12./26.7., 18.30–19 Uhr, Thomaskirche

MITTLERES ALTER/60PLUS



Sommersingen

Wir singen bekannte Lieder aus dem Singbuch und Teilnehmerinnen des Biografiekurses 2017 lesen ihre Geschichten zu den Themen Sommer sowie Ferienerinnerungen. Mit Elie Jolliet, Sozialdiakonin Britta Hildebrandt und Team. Anschl. Kaffee/Kuchen auf dem Kirchenplatz.

Info: Britta Hildebrandt, 031 972 52 47

Do, 5.7., 14.30–16.30 Uhr, Thomaskirche

* * * * *



Spielnachmittag für Erwachsene

Info: Britta Hildebrandt, 031 972 52 47

Di, 10.7., 14–16 Uhr, Thomasstube

Turnen am Mittwoch

Jeden Mi (ausser in den Schulferien), 9–10 Uhr, grosser Saal. Info: Verena Zahnd, 031 381 47 54

Spaziergruppe Thomas

Di, 17.7. Info: Regina Weber, 031 971 57 77

Wandergruppe Thomas

Mo, 30.7. Info: Marcel Altorfer, 031 971 18 61

Essen am Dienstag

Sommerpause (nächstes Essen am Di, 21.8.). Info: Britta Hildebrandt, 031 978 31 63

Café littéraire

Sommerpause (nächstes Café littéraire am Di, 11.9.)

MUSIK

Proben ThomasChor Koeniz

Siehe Seite 17, Musik Koeniz

Proben Gospelchor Liebefeld

Jeden Di, 20–22 Uhr, kleiner Saal
www.gospelchor-liebefeld.ch



Dudelsack und Orgel

Hymnen, Märsche und Tanzmusik
Schottland, das sind: Highlands, grüne Moore, Wiesen, Schafe, raue Klippen, der Atlantik, Single-Malt-Whisky, Schlösser und – nebst vielem anderen: die Great Highland Bagpipe (der Dudelsack). Wir freuen uns darauf, Sie in die faszinierende Klangwelt dieses Instruments zu entführen.

Der spezielle Klang des Dudelsacks mit dem sonoren Grundton wird vom vielfältigen Klang der Kirchenorgel wie von einem Orchester unterstützt.

Mitwirkende: Kuno Zimmermann, Dudelsack; Erica Zimmermann, Orgel

So, 1.7., 17 Uhr, Thomaskirche

Sommerlager 2018: anmelden immer noch möglich

Für Kinder der 3. bis 6. Klasse; vom 7. bis 9. August 2018

Wir verbringen drei Tage im Val de Travers, schlafen im Naturfreundehaus Preise-Milord in St. Sulpice. Teilnehmerzahl: 20 Kinder. Jüngere Geschwister auf Anfrage. Anmeldungen nach Eingang. Kosten: pro Kind Fr. 130.– (zweites Kind der gleichen Familie Fr. 115.–/drittes Kind 100.–). Subventionen sind möglich.

Info:
Pfrn. Béatrice Müller, beatrice.mueller@kg-koeniz.ch
Info und Anmeldung:
Pfrn. Barbara Brunner, barbara.brunner@kg-koeniz.ch

KONTAKTE

Thomaskirche
Buchenweg 21, 3097 Liebefeld
Sozialdiakonie
Britta Hildebrandt, 031 978 31 63
Sekretariat
031 978 31 40
Katechetin
Maja Werthmüller, 033 222 50 87
Musik
Elie Jolliet, 076 503 11 05
Erica Zimmermann, 031 331 94 00
Sigristendienst
Reto Beyeler, Susanne Humbel, Beat Röthlisberger, 031 978 31 69
Vermietungen
Susanne Humbel, 031 978 31 69 (Dienstag)

www.kg-koeniz.ch

Kirchenkreis Mitte

KIRCHE KÖNIZ GOTTESDIENSTE

- So, 1.7., 10 Uhr** Gottesdienst in der Thomaskirche (siehe Seite 16)
- So, 8.7., 10 Uhr** Gottesdienst zur eisernen Konfirmation. Pfrn. Ruth Werthmüller; Pfr. Marcel Dietler, Jodlerclub Könizberg unter der Leitung von Renate Burkhalter; Andreas Marti, Orgel
- So, 15.7., 10 Uhr** Gottesdienst in der Thomaskirche (siehe Seite 16)
- So, 22.7., 10 Uhr** Pfrn. Christine Maurer; Andreas Marti, Orgel
- So, 29.7., 10 Uhr** Gottesdienst in der Thomaskirche (siehe Seite 16)
- Mi, 18.7., 14.30 Uhr** Gottesdienst im **tilia Köniz**. Pfrn. Christine Rupp Senften; Elie Jolliet, Klavier



Ökumenische Vesper

Fr, 19–19.30 Uhr

6.7.: Kath. Kirche Köniz – danach Sommerpause

Info:
Rosmarie Michel, 031 971 66 19

INFORMATIONEN SCHLIERN

Fahrdienst

An unseren Angeboten interessierte, gehbehinderte Menschen melden sich bitte am Dienstag vorher beim Sozialdiakonischen Dienst.



Gesucht: FahrerInnen im Kreis Mitte

Es kommt vor, dass ältere Menschen an unseren Angeboten (Mittagstisch, Monatstreff, Strickgruppe, Gottesdienst usw.) teilnehmen möchten, jedoch nicht mehr fähig sind, zu Fuss oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln ins Murrihuus zu kommen. Für sie wurde ein Fahrdienst eingerichtet. Gerne möchten wir den Seniorinnen und Senioren weiterhin diese Möglichkeit anbieten und suchen daher Personen für gelegentliche Einsätze.

Haben Sie Lust und Zeit, ab und zu eine Fahrt zu übernehmen? Sie bestimmen, für welche Art Fahrten wir Sie anfragen dürfen (z.B. nur werktags, nur einmalige Einsätze usw.). Besten Dank für Ihr Interesse.

Info:
Béatrice Müller, Pfrn./SD Köniz, 031 978 31 46, beatrice.mueller@kg-koeniz.ch
Britta Hildebrandt, SD Liebefeld, 031 978 31 63, britta.hildebrandt@kg-koeniz.ch
Amir Gharatchedaghi, SD Schliern, 031 978 31 53, amir.gharatchedaghi@kg-koeniz.ch

FÜR ALLE SCHLIERN

Christliche Meditation

Mi, 4.7., 19.15–20.45 Uhr, Murrihuus. Info: Regula Willi, 031 333 33 14

Gymnastik

FitGym

Jeden Do, 8.30–9.30 Uhr: kräftigen, bewegen, dehnen und entspannen mit Musik

Fit bleiben im Alter

Jeden Do, 9.45–10.45 Uhr: sanfte Gymnastik mit Musik, grösstenteils sitzend

Info: Annette Mauerhofer, 031 971 90 85

Sommerpause: 12.7. bis 9. 8.

Chor «Stimm dich froh»

Sommerpause

Pasta-Zmittag

Sommerpause

FRAUEN SCHLIERN



Frauentreff

Besuch im Einsteinmuseum

Eintrittspreis AHV Fr. 13.– (Museumpass gültig). **Anmeldung:** Maria Zaugg, 031 971 83 35

Mi, 4.7., 10 Uhr, Treffpunkt beim Eingang zum Historischen Museum Bern, Helvetiaplatz

Strickgruppe

Sommerpause (nächste Strickgruppe am Mi, 15.8.)

MÄNNER SCHLIERN

Wanderung

Sommerpause

60PLUS SCHLIERN



Monatstreff

Sommerpause (nächster Monatstreff am Do, 23.8.)

Offener Mittagstisch

Sommerpause (nächster Offener Mittagstisch am Fr, 31.8.)

Jassen und Spielen

Sommerpause (nächstes Jassen und Spielen am Fr, 31.8.)

KONTAKTE SCHLIERN

Murrihuus

Muhlnstrasse 230, 3098 Schliern

Katechetik

Alice Reber, 031 978 32 04

Diakonie

Amir Gharatchedaghi, 031 978 31 53

Sigrist

Hans-Ulrich Stettler, 031 978 31 59

Kirchenmusiker

Armin Waschke, 031 972 82 18

Reservationen

Murrihuus: Barbara Zbinden, 031 972 39 29, Mo–Fr, 9–11 / 14–18 Uhr

www.kg-koeniz.ch

60PLUS KÖNIZ



zVg

Gymnastik

Die Gymnastikkurse werden auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden abgestimmt. Kosten Fr. 5.– pro Mal

Anmeldung:

Dorli Zurbruggen, 031 971 56 88 oder dorli.schmid@bluewin.ch

Mi, 4.7., 9.30–10.30 Uhr, Rittersaal

Ökumenischer Mittagstisch

Sommerpause (nächster Mittagstisch am Do, 9.8.)

Altersnachmittag

Pause (nächster Nachmittag am Mi, 17.10.)



wikimedia.org

Seniorenflug

Am 20. September 2018

Wir fahren an den Zugersee und geniessen eine schöne Schifffahrt. In Mauensee machen wir im Restaurant Rössli einen Kaffeehalt, bevor uns die Reise weiter nach Zug führt. In Zug besteigen wir am Mittag das Schiff und nehmen darauf gemeinsam das Mittagessen ein. Als Dessert geniessen wir eine feine Zuger Kirschtorte. Nach rund 2,5 Stunden auf dem Schiff kehren wir zurück nach Zug und der Car führt uns wieder zurück nach Köniz.

Kosten: Fr. 75.– (inbegriffen sind Carfahrt, Schifffahrt, Mittagessen. Nicht inbegriffen sind Getränke, Zwischenverpflegung und Trinkgeld.)

Anmeldung (bis Mo, 10.9.):
Béatrice Müller, 031 978 31 46 oder beatrice.mueller@kg-koeniz.ch

Do, 20.9., 7.50 Uhr: Bushaltestelle Dörfli, Schliern / 8 Uhr: Bushaltestelle Köniz. Zurück in Köniz um ca. 17 Uhr

MUSIK KÖNIZ

ThomasChor Köniz

Sommerpause bis Mitte August

Danach laden wir Sie ein, im ThomasChor Ihre Stimme zu entdecken und zusammen mit anderen Menschen Musik aus vielen Jahrhunderten zu erleben. Mitsingen ist auch für einzelne Projekte möglich.

Nächste Chorprobe: Do, 23.8., 20–22 Uhr, Kirchgemeindehaus

Info: Andreas Marti, 031 971 72 15 oder www.thomaschor.ch

FREUD/LEID

Taufen

Jasmin Messerli, Schliern;
Maliah Suter, Niederwangen

Bestattungen

Martin Megert, 1962, Schliern;
Elsbeth Fivian-Häberli, 1925, Liebefeld;
Carlo Keller-Mira D'ercole, 1938, Köniz;
Yvonne Zaugg, 1925, Liebefeld

KONTAKTE KÖNIZ

Ritterhuus

Muhlnstrasse 5, 3098 Köniz

Katechetik

Lorenz Hänni, 031 978 31 56

Béatrice Müller, 031 978 31 46

Maja Werthmüller, 033 222 50 87

Organist/Leiter ThomasChor

Andreas Marti, 031 971 72 15

Diakonie

Christine Egli, 031 978 31 43

Pfrn. Béatrice Müller, 031 978 31 46

Sekretariat

031 978 31 40

Sigristen

Stephan Leuenberger, Christian Brüttsch, 031 978 31 49

Reservationen

Kirche: Andreas Marti, 031 971 72 15, andreas.marti@kg-koeniz.ch

Ritterhuus: Kulturhof-Schloss Köniz, 031 972 46 46, info@kulturhof.ch

www.kg-koeniz.ch

KIRCHENKREIS MITTE

AMTSWOCHEN KIRCHENKREIS MITTE

Woche 27 (2.7.–8.7.)
Pfr. Michael Stähli

Woche 28 (9.7.–15.7.)
Pfrn. Ruth Werthmüller

Woche 29 (16.7.–22.7.)
Pfrn. Ruth Werthmüller

Woche 30 (23.7.–29.7.)
Pfr. Simon Jenny (079 207 52 19)

Woche 31 (30.7.–5.8.)
Pfrn. Christine Rupp Senften

Monatslied

Lied 723: Ich singe dir mit Herz und Mund.

Kirchliche Unterweisung KUW

Liebe Eltern, besucht Ihr Kind zurzeit die 2. Klasse? Wir rufen Sie auf, Ihre Tochter oder Ihren Sohn für die kirchliche Unterweisung der 3. Klasse 2018/19 anzumelden.

Info: Lorenz Hänni, Pfarrer und Fachleitung KUW, 031 978 31 56 / mail@lorenzhaenni.ch

Seniorenferien

Informationsnachmittag zu den Seniorenferien in Alt St. Johann, Toggenburg, die vom 25.8. bis 1.9. stattfinden.

Di, 3.7., 14 Uhr, Kirchgemeindehaus Wabern

Eiserne Konfirmation

«Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.»

Vor 65 Jahren wurden Sie, vermutlich im Frühling des Jahres 1953, in einer reformierten Kirche konfirmiert, vielleicht sogar in der Kirche Köniz. Sie wohnen nun heute in der Kirchgemeinde Köniz, evtl. sogar im Kirchenkreis Mitte, deshalb freuen wir uns, Sie zu der eisernen Konfirmation einzuladen. Seit Ihrer Konfirmation ist eine lange Zeit vergangen. Manche Wünsche und Sehnsüchte von damals werden sich erfüllt haben, aber gewiss ist auch vieles geschehen, woran Sie damals nicht im Traum gedacht haben. Im **Festgottesdienst vom Sonntag, 8. Juli** (Kirche Köniz, 10 Uhr) möchten wir zurückschauen, uns besinnen und Sie feiern. Anschliessend Apéro für alle.

Pfrn. Ruth Werthmüller, Pfr. Marcel Dietler, der Jodlerclub Könizberg unter der Leitung von Renate Burkhalter sowie Andreas Marti an der Orgel gestalten diesen Gottesdienst und freuen sich, mit Ihnen zusammen diesen Tag zu feiern.

PFARRTEAM KREIS MITTE

Barbara Brunner Frey
031 978 31 66

Lorenz Hänni
031 978 31 56

Béatrice Müller
031 978 31 46

Christine Rupp Senften
031 978 31 65

Jürg-Sven Scheidegger
031 978 31 45

Michael Stähli
031 978 31 55

Ruth Werthmüller-Albrecht
031 978 31 75

SPIEGEL GOTTESDIENSTE



So, 1.7., 9.30 Uhr Pfrn. Maria Fuchs Keller; Andreas Scheuner, Orgel
So, 8.7., 11 Uhr Mit Predigt. Pfrn. Melanie Pollmeier; Anett Rest, Orgel
So, 15.7., 9.30 Uhr Mit Predigt. Pfrn. Natalie Aebischer; Anett Rest, Orgel
So, 22.7., 11 Uhr Mit Predigt. Pfrn. Natalie Aebischer; Christine Heggendorn, Orgel
So, 29.7. Kein Gottesdienst
Mi, 1.8., 9.30 Uhr Kurzandacht. Anschl. 1. August-Brunch. Pfrn. Natalie Aebischer; Christine Heggendorn, Orgel (mehr Infos: siehe unten, «Gemeinsame 1. Augustfeier»)

AMTSWOCHE

Wochen 26/27/28 (25.6.–15.7.)
Pfrn. Melanie Pollmeier
Wochen 29/30 (16.7.–29.7.)
Pfrn. Natalie Aebischer
Woche 31 (30.7.–5.8.)
Pfrn. Maria Fuchs Keller (siehe Kontakte Wabern)

FÜR ALLE

Mittagstisch

Mi, 4.7., 12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus. Salat oder Suppe, Hauptgang, Dessert und Getränke für Fr. 14.–. **Anmeldung** (bis 2.7.): 031 978 32 44, petra.waelti@kg-koeniz.ch

Jass-Runde

Mi, 4.7., 14 Uhr, Kirchgemeindehaus. Nach dem Mittagstisch eine Runde jassen! **Info:** Ernst Egolf, 031 971 63 97; Petra Wälti, 031 978 32 44

Glauben selber denken – Expedition Theologie (Kurs ausgebucht!)

Mi, 4.7., 19 Uhr: über Fantasie. Thomas-kirche Liebefeld. Wir denken weiter... die nächsten drei Abende stehen unter dem Oberthema «Heiliger Geist». **Info:** Pfrn. Melanie Pollmeier, 031 978 32 46

Literaturkreis

Do, 5.7., 19 Uhr, kleines Zimmer. Lektüre: «Blasmusik Pop – oder wie die Wissenschaft in die Berge kam» von Veia Kaiser. **Info:** Pfrn. Melanie Pollmeier, 031 978 32 46

Offene Gemeindegewoche 2018

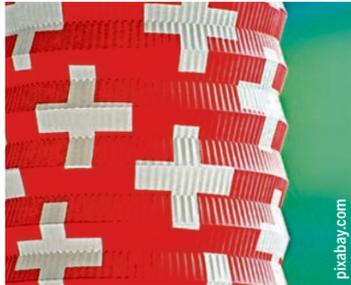
Zugunsten der Seniorenferien, die erstmals vom Kirchenkreis Spiegel mitgetragen werden und neu für alle Gemeindeglieder offen sind (bisher kamen Interessierte auf die Warteliste), reduzieren sich die Angebote der Offenen Gemeindegewoche auf die **zwei folgenden Anlässe:**



Filmnachmittag – Cinema Paradiso

Originaltitel: Nuovo Cinema Paradiso
Ein italienischer Film aus dem Jahr 1988, der die Geschichte der Menschen eines Dorfes auf Sizilien und ihres Kinos von den 1940er- bis in die 1980er-Jahre erzählt und auf berührende Weise die Beziehung zwischen dem kleinen Toto und dem Operateur Alfredo beleuchtet.

Di, 24.7., 14.30 Uhr, KGH (Eintritt frei)



Gemeinsame 1. Augustfeier

Mi, 1.8., 9.30 Uhr: Kurzandacht in der Kirche mit Pfrn. Natalie Aebischer, Sozialdiakonin Petra Wälti und Christine Heggendorn, Orgel

Mi, 1.8., 10.15–12.30 Uhr: Brunch im Kirchgemeindehaus

Info und Anmeldung Brunch (bis Mo, 30.7.):
Petra Wälti, Sozialdiakonin, Spiegelstrasse 80, 3095 Spiegel / 031 978 32 44 / petra.waelti@kg-koeniz.ch

KINDER/JUGENDLICHE



Glaubst du das?

Bibelgeschichten am Mittwoch NEUSTART nach den Sommerferien, wenn sich mindestens fünf Kinder interessieren! Melde dich an, wenn du Lust hast, Geschichten zu hören und zu spielen, die das Leben schreibt! Für Kinder vom 1.–4. Schuljahr. **Anmeldung:** Pfrn. Melanie Pollmeier, 031 978 32 46

Mi, 15./29.8., 14–15 Uhr, KGH

SENIOREN

Placement und aufbauende Ruhe
Di, 3.7., 9–10.15 Uhr, KGH. Im Liegen und mit achtsamen Bewegungen Entspannung und Ruhe finden. **Info und Anmeldung:** Petra Wälti, 031 978 32 44

FREUD/LEID

Taufen

Lou Eléni Baumberger, Chaumontweg 18, Spiegel; **Lennard Lüthi**, Balsigerrain 30, Spiegel

KONTAKTE

Pfarrteam

Melanie Pollmeier, 031 978 32 46
Natalie Aebischer, 031 978 32 45
Sozialdiakonie
Philippe Häni, 076 480 07 84
Petra Wälti, 031 978 32 44
Sigrist/in
Rolf und Ruth Kopp, 031 978 32 49
Sekretariat/Reservationen
Doris Schneider, 031 978 32 41
www.kirche-spiegel.ch

WABERN GOTTESDIENSTE



So, 1.7., 11 Uhr Themengottesdienst (1): Sind wir frei? Und zu was? Texte aus 1. Korintherbrief; Pfrn. Maria Fuchs Keller; Andreas Scheuner, Orgel. Anschliessend Kirchenkaffee
So, 8.7., 9.30 Uhr Pfrn. Melanie Pollmeier; Anett Rest, Orgel
So, 15.7. Kein Gottesdienst
So, 22.7., 9.30 Uhr Pfrn. Natalie Aebischer; Christine Heggendorn, Orgel
So, 29.7. Kein Gottesdienst

Monatslied: RG 537 Geh aus, mein Herz

AMTSWOCHE

Wochen 26/28 (25.6.–1.7. / 9.7.–15.7.)
Pfrn. Melanie Pollmeier (siehe Kontakte Spiegel)
Wochen 27/31 (2.7.–8.7. / 30.7.–5.8.)
Pfrn. Maria Fuchs Keller

Wochen 29/30 (16.7.–29.7.)
Pfrn. Natalie Aebischer (siehe Kontakte Spiegel)

INFORMATIONEN WABERN

Austritt Brigitte Steiger

Am 30. Juni 2018 wird Brigitte Steiger infolge Rücktritts aus der Kirchenkreiskommission Wabern ausscheiden. In den dreieinhalb Jahren ihrer Kommissionstätigkeit agierte sie als Co-Personalverantwortliche. Darüber hinaus war sie zeitweise auch als Co-Verantwortliche im Ressort Gemeindegliederarbeit engagiert. Seit Frühling 2017 amtierte sie zudem als Vizepräsidentin. Brigitte Steiger ist das kirchliche Leben in Wabern eine Herzensangelegenheit. Mit ihrem Rücktritt verabschiedet sich daher auch eine Stimme für ein christliches Profil des Kirchenkreises Wabern.

Die gesamte Kirchenkreiskommission wie auch die Mitarbeitenden danken Brigitte Steiger herzlich für ihr Engagement. Wir bedauern ihren Rücktritt und wünschen ihr auf ihrem weiteren beruflichen und privaten Lebensweg alles Gute und viel Erfüllung.

* * * * *



Neuer Sigrist

Per 31. Januar 2018 liess sich unsere bisherige Sigristin, Katharina Marti, frühpensionieren, um in ihrem Leben neue Schwerpunkte setzen zu können. Wir wünschen Katharina Marti einen abwechslungsreichen und erfüllten Ruhestand sowie weiterhin gute Gesundheit.

Die Nachfolge von Katharina Marti hat Hans-Peter Muff am 1. April 2018 angetreten. Wir heissen ihn im Kirchenkreis Wabern herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

FÜR ALLE



Neuer Lesekreis: Simone Weil

Simone Weil ist eine beeindruckende Mystikerin des 20. Jahrhunderts, die tiefe Spiritualität mit politischem Engagement verbindet. Wir lesen ihren 1942 entstandenen Essay über «Das Unglück und die Gottesliebe» in: Simone Weil (1998): Zeugnis für das Gute, Zürich: Benziger Verlag. Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt, ausser der Lektüre der für den jeweiligen Termin vorgesehenen Texte: 3.7. (Seiten 13–20) / 14.8. (Seiten 20–27) / 28.8. (Seiten 27–34) / 11.9. (Seiten 34–39) / 16.10. (Seiten 39–45) / 30.10. (Seiten 45–51)
Info: Pfr. Bernhard Neuenschwander, 031 978 32 65

Di, 3.7., 14.8., 28.8., 11.9., 16.10., 30.10., 10.30–11.30 Uhr, Altes Pfarrhaus Wabern

Stille Meditation für alle

Eine Oase in der Hektik
Mi, 4.7., 17.30–19 Uhr, Kirche. Einstieg jederzeit möglich. Mit Pfr. Bernhard Neuenschwander

Mittagstisch

Do, 5.7., 12.15 Uhr, KGH. An einen gedeckten Tisch sitzen und sich mit einem feinen Essen verwöhnen lassen. **Anmeldung/Fahrdienst** (bis 4.7., 12 Uhr): Petra Wälti, 031 978 32 64

Offene Nähwerkstatt für jede und jeden

Do, 5.7., 18.30–21 Uhr, Altes Pfarrhaus. Werken mit Stoff und Wolle. Nähmaschinen sind vorhanden. **Info:** Eva Schwegler, 031 978 32 73

SPIEGEL/WABERN



Wildniscamp

Eine Abenteuerreise zu dir selbst

Für Jungs von 14–18 Jahren. Gemeinsam in die wilden Berge gehen. Mit Plane und Schnur dein eigenes Camp bauen. Eine Nacht allein unter freiem Himmel verbringen. Einen kräftigen Schritt in die Eigenständigkeit machen.
Info/Anmeldung: Philippe Häni, 076 480 07 84 oder philippe.haeni@kg-koeniz.ch, www.wildAway.ch

Fr, 24.8.–So, 26.8. (Variante Trekking: Anmeldung bis 6.7.)

Infonachmittag

Seniorenferien im lieblichen Toggenburg

Info zu den Seniorenferien 2018, die vom 25. August bis 1. September in Alt St. Johann, Hotel Schweizerhof, stattfinden. **Info:** Petra Wälti, 031 978 32 64, petra.waelti@kg-koeniz.ch
 Di, 3.7., 14–15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Wabern

Für sich sorgen – Placement

Durch Bewegung und Ruhe zu Lebendigkeit und Entspannung finden.
 Fr, 6.7., 17.30–19 Uhr, KGH (Placement und aufbauende Ruhe). **Info:** Petra Wälti, 031 978 32 64

Placement, freier Tanz und aufbauende Ruhe: Pause bis Mitte Oktober



Frytig Zmorge

Gesellig statt alleine

Für alle, die ein Frühstück in Gesellschaft schätzen und geniessen. Einmal im Monat erwartet Sylvia Zaugg ihre Gäste um 8.45 Uhr mit einem liebevoll vorbereiteten Frühstückstisch im Kirchgemeindegewoche. Beim gemeinsamen Essen, Plaudern und Hören einer kurzen Geschichte verfliegt die Zeit im Nu.
 Fr, 27.7., 8.45 Uhr, Kirchgemeindehaus. **Anmeldung** (bis 26.7.): Sylvia Zaugg, 031 971 45 25

FREUD/LEID

Taufe

Kuno Reusser, Gossetstrasse 75, Wabern

KONTAKTE

Pfarrteam

Bernhard Neuenschwander, 031 978 32 65
Maria Fuchs Keller, 031 978 32 66
Sozialdiakonie
Philippe Häni, 076 480 07 84
Eva Schwegler, 031 978 32 73
Petra Wälti, 031 978 32 64
Sigristen
Peter Sigrist, Hans-Peter Muff, 031 978 32 69
Sekretariat/Reservationen
Doris Schneider, 031 978 32 61
www.kirche-wabern.ch

NIEDERSCHERLI GOTTESDIENSTE

- So, 1.7., 10 Uhr** Gottesdienst im Witschihuus. Pfr. R. Rychener; Gasel Örgeler. Kirchenkaffee. Mehr Infos siehe unten, 1. Spalte: «Themen Gottesdienste im Juli» / «Gottesdienst vom 1. Juli»
- So, 8.7., 20 Uhr** Mit Musik und Wort durch das Jahr. Pfr. R. Rychener, Liturgie; H.P. Graf, Orgel; R-L. Roder, Violine
- So, 15.7.** Kein Gottesdienst
- So, 22.7., 10 Uhr** Gottesdienst beim Brättliplatz hinter dem Friedhof Niederscherli. Pfr. R. Rychener; Alphontrio Wohlensee. Anschliessend bräteln auf der Feuerstelle. Die Kirche offeriert Cervelats und Kaltgetränke. Bei schlechtem Wetter: Gottesdienst in der Kirche
- So, 29.7., 10 Uhr** Ökum. Gottesdienst mit Taufen im Festzelt auf dem Gschneithoger in Mittelhäusern. Chantal Brun (kath. Pfarrei) und Pfr. R. Rychener. Verabschiedung von Marc Bloesch. Musik: Riesen-Ensemble. Anschliessend Apéro, offeriert vom Kirchenkreis. Fahrdienst: Marianne Wenger, 031 849 23 47; Renate Wysser, 031 849 33 53



OBERWANGEN GOTTESDIENSTE

- So, 1.7., 9.30 Uhr** **Kirche Oberwangen:** Pfrn. Ulrike Schatz; Kirchenchor Oberwangen mit Osvaldo Ovejero; Esther Feingold, Orgel
- So, 8.7., 9.30 Uhr** **Kirche Oberwangen:** Pfrn. Ulrike Schatz; B.I.G. Band
- So, 15.7., 9.30 Uhr** **Kirche Oberwangen:** Pfrn. Ulrike Schatz; Markus Reinhard, Orgel
- So, 22.7., 9.30 Uhr** **Kirche Oberwangen:** Pfr. Mathias Gerber; Markus Reinhard, Orgel
- So, 29.7.** Kein Gottesdienst



INFORMATIONEN



Abschied

Nach über 20 Jahren verabschiedet wir uns im **Gottesdienst vom 29. Juli** von Marc Bloesch, Katechet und Sozialdiakon. Marc Bloesch begleitete in seiner langen Zeit als Katechet viele Kinder und Jugendliche im KUW-Unterricht von der 3. Klasse bis zur Konfirmation. Er organisierte zahlreiche Suppentage, Spaghettiesse und viele weitere Kirchenanlässe. Während 15 Jahren betreute er zudem das Bistro chiuche egge und kümmerte sich darum, dass sich alle Gäste wohlfühlten, was ihm durch seine charmante Art sehr gut gelang. Er nahm sich immer Zeit, mit den Leuten zu sprechen, was sehr geschätzt wurde. Die Kommission und das Team danken Marc Bloesch für all die kirchlichen Aktivitäten, die er geprägt hat und für die lange Zusammenarbeit. Wir wünschen ihm auf seinem weiteren Lebensweg viel Erfolg und Gottes Segen.



Marc Bloesch verabschiedet sich

Nach über 20 Jahren im Kirchenkreis Niederscherli werde ich auf Ende Juli weiterziehen. Viele Jahre habe ich eine reiche, erfüllte Arbeit gehabt, welche mir kostbar ist. In meiner Tätigkeit als Katechet und Sozialdiakon konnte ich das Leben im Kirchenkreis mitgestalten. Ich werde viele Erinnerungen mitnehmen, die auch mein Leben geprägt haben. Herzlichen Dank für all die Begegnungen und das grosse Engagement bei den vielen wertvollen Aktivitäten, Anlässen und zu allen Zeiten. Mit besten Wünschen und Gottes Segen, Marc Bloesch

* * * * *



Gottesdienst vom 29. Juli und 1. Augustfeier

Auf dem Gschneithoger, Mittelhäusern
Im Zelt, das für den 1. August aufgestellt wird, findet am 29. Juli ein ökumenischer Gottesdienst statt. Details siehe oben unter Gottesdienste. Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro eingeladen. Der 1. August wird gefeiert mit Augustfeuer und Festwirtschaft. Zudem haben wir beste Sicht auf das Gurten-Feuerwerk.

AMTSWOCHE

Wochen 27–31 (2.7.–5.8.)
Pfr. Res Rychener, 031 978 32 05

Anwesenheit Pfarrteam
Pfr. Res Rychener: Di–Do, 9–11 Uhr,
Büro im ehem. Pfarrstübli beim Pfarrhaus

Themen Gottesdienste im Juli

1.7.: Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. 4. Predigt zum «Unser Vater»
22.7.: Unser tägliches Brot gib uns heute. 5. Predigt zum «Unser Vater»

Gottesdienst vom 1. Juli

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt. Tel. 031 978 32 00 informiert am Sonntag ab 8 Uhr.

Verweser

Vom 1. Juni bis 31. Oktober wird Pfarrer Patrick Moser im Kirchenkreis Niederscherli die Lücke schliessen, bis am 1. November die neue Pfarrperson ihre Arbeit aufnimmt. **Kontakt:** 031 978 32 06 / patrick.moser@kg-koeniz.ch

Chiuche egge bistro

Sommerpause vom 16. bis 20. Juli

FÜR ALLE

Gotteslob am Morgen

Mi, 4.7., 9.30–10.00 Uhr, Kirche. Mit Leni Augsburg

AKTIV 55PLUS

Wandergruppe

Do, 5.7.: Moosfluh-Bettmersee-Riederalp

Velogruppe PlouschTeam Scherli

Mi, 11.7.: Burgäschisee-Tour
Mi, 25.7.: Broye-Tour

Info:

Velogruppe PlouschTeam Scherli:
Franz Witschi, 031 849 00 08
Wandergruppe:
Paul Gafner, 031 971 65 84

SENIOREN

Seniorenreise ins Solothurner Seeland

Mi, 4.7. Für Angemeldete.
Info: Alice Reber, 031 978 32 04

Mittwochstisch

Mi, 11.7., 12 Uhr, Restaurant zum alte Burehuus, Mengestorf.
Info: Alice Reber, 031 978 32 04

Kontaktnachmittag

Sommerpause (nächster Kontaktnachmittag am Mi, 15.8.)

MUSIK

Kirchenchor

Sommerpause.
www.kirchenchor-niederscherli.ch

Gospelchor

Sommerpause.
www.gospelchor-niederscherli.ch

FREUD/LEID

Taufen

Loic Sammy Meyer, 2017, Niederscherli;
Nelio Elias Kissler, 2017, Köniz;
Anouk Liv Fenner, 2017, Gasel;
Amelie Lou Fenner, 2017, Gasel

Bestattungen

Willy Rohrbach, 1923, Niederscherli;
Franz Schmutz-Kohli, 1925, Köniz;
Lisbeth Meister-Hedinger, 1925, Niederscherli



Fahrdienst

Für den Besuch der Senioren- und Kontaktnachmittage sowie der Mittagstische besteht ein Fahrdienst. Möchten Sie gerne an einem der oben erwähnten Anlässe teilnehmen, dann zögern Sie nicht und rufen uns an. Ein Anruf bis spätestens 16 Uhr am Vorabend genügt. Wer die Fahrerinnen und Fahrer sind, erfahren Sie bei Alice Reber, 031 978 32 04, oder im Flyer, der im Bistro chiuche egge aufliegt. **Beitrag pro Fahrt:** Fr. 2.50, retour Fr. 5.–. Für medizinische Fahrten (Arzt, Spital etc.) wenden Sie sich bitte an den Fahrdienst des SRK: 031 384 02 10

KONTAKTE

Pfarrteam

Res Rychener, 031 978 32 05
Verweser Patrick Moser, 031 978 32 06
Katechetik/Sozialdiakonie
Marc Bloesch, 031 978 32 13
Ruth-Lisa Roder, 031 978 32 03
Alice Reber, 031 978 32 04
Sigristendienst
031 978 32 09
Zentrale
031 978 32 00
www.kg-koeniz.ch

AKTUELL



Gemeindewochenende

Freitag, 7. bis Sonntag, 9. September

Thema: Ausgang und Eingang / Füll du uns die Hände (nach dem Kanon aus dem reformierten Gesangbuch Nr. 345)

Wir sind zu Gast bei der Communauté Don Camillo in Montmirail, Thielle. Am Gemeinde-Wochenende wollen wir uns neu ausrichten, zusammenwachsen und uns von Gott herausfordern lassen. Gemeinschaft von Gross und Klein... alte Beziehungen vertiefen... neue knüpfen... spazieren... spielen... lachen... singen... baden... nachdenken... zuhören... reden... beten... kurz: Zeit haben für Gott und die Menschen! Zusätzlich werden Personen für das Kinderprogramm engagiert.

Info: www.kirche-oberwangen.ch sowie Flyer (liegt auf in der Kirche Oberwangen und im KIZ Niederwangen)

Anmeldung (bis 6. 8.): Cornelia Matthews, 031 978 32 21

AMTSWOCHE

Wochen 27–29 (2.7.–22.7.)
Pfrn. Ulrike Schatz, 031 978 32 26

Wochen 30/31 (23.7.–5.8.)
Pfr. Mathias Gerber, 031 978 32 25

GOTTESDIENSTE KINDER

Kein Kinderhüeti und Sunntigsträff im Juli

FÜR ALLE

KIZ-Café, Wochengebet und Raum der Stille über den Mittag finden im Juli nicht statt.

FRAUEN

MüKi Point

Treffpunkt für Mütter und Kinder
Mi, 4.7., 9.30–11 Uhr, KIZ Niederwangen. Die Kinder hören Geschichten, basteln und spielen. Die Mütter haben Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen.
Info: Dominique Ziegler, 031 941 47 42

KINDER/JUGENDLICHE

roundabout

Jeden Mi, (ausser Schulferien), 17.45–19 Uhr (Kids); 19.30–21 Uhr (Youth), KIZ Niederwangen. Ein Tanzangebot für Girls von 8 bis 12 (Kids-Gruppe) und 13 bis 20 Jahren (Youth-Gruppe)

roundabout ist ein Streetdance-Netzwerk des Blauen Kreuzes. Die Teilnehmerinnen treffen sich einmal wöchentlich zum Tanztraining und gemütlichen Zusammensein.
Info: Rahel Zürcher, 078 838 87 73

Unihockey

Jeden Do, (ausser Schulferien), 17.30–19.15 Uhr, MZA Oberwangen. Für Jugendliche ab der 7. Klasse (bis 30+) aus dem Wangental, die Freude an Spiel und Sport haben.
Info: David Berger, 079 716 90 69

SENIOREN/55PLUS

Wandergruppe

Mi, 4. Juli
Wanderung ca. 2 ¼ Std. Der Emme entlang bis zum Krälligen-Steg, über die Emme bis zum Schloss Landshut. Besammlung: 2. Wagen. Abfahrt: Thörishaus Dorf 11.53 Uhr; Oberwangen 11.57 Uhr; Niederwangen 11.59 Uhr; Bern RBS ab 12.35 Uhr nach Bätterkinden. Zvieri halt im Schloss Landshut. **Info:** Hanni Moser, 031 981 34 05

Gemeinsames Mittagessen

Mi, 18.7., 11.30 Uhr, Restaurant Sternen, Thörishaus. In Zusammenarbeit mit dem Landfrauenverein. Kosten: CHF 18.– inkl. Getränke und Dessert.
Anmeldung: Heidi Neuenschwander, 079 310 26 88

Nachmittagsprogramm

Sommerpause

Handarbeiten

Sommerpause

MUSIK

Proben Kirchenchor

Jeden Mo, 19.45 Uhr, KGH Oberwangen. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!
Info: Osvaldo Ovejero, 031 311 32 51

KONTAKTE

Pfarrteam

Mathias Gerber, 031 978 32 25
Ulrike Schatz, 031 978 32 26
Sigristendienst/Vermietungen
Otto Jost, Elizabeth Kehl, 031 978 32 29
Sozialdiakonie
Markus Dolder, 031 978 32 23
Pia Neuhaus, 031 978 32 24

Förderverein

Sven von Gunten, 079 315 16 70

KUW

Madeleine Geissbühler, 079 268 70 75
Hans-Martin Kromer, 026 322 79 62

Sekretariat

Cornelia Matthews, 031 978 32 21
www.kirche-oberwangen.ch

Abraham und Sara in Niederscherli

«Es ist nur eine kleine Sprechrolle!» / Mit diesen Worten motiviert mich Ruth-Lisa Roder, Sozialdiakonin und Hauptleiterin, um meine Zusage fürs Musical «Abraham & Sara» zu erhalten. «Das werde ich wohl noch schaffen», murmele ich vor mich hin und sage zu. Und dann kommt doch noch ein Auftritt hinzu! Doch schön der Reihe nach...



Freitagvormittag, Hauptprobe: Weil ich nur drei kleine Sprechrollen und einen kurzen Auftritt habe, sehe ich mir das Musical von der Zuschauerwarte aus an: Wow, die 50 Kinder zwischen sechs und 14 Jahren geben Gas, singen aus voller Kehle die gängigen Melodien des Adonia-Musicals, Mädchen tanzen kreativ, der einzige Tänzer führt zu meiner Überraschung gekonnt

«Die Geschichte von Abraham und Sara ist anspruchsvoll: Gott spricht, Abraham hört, Sara zweifelt, und ihr Stamm ist gespalten.»

eine Breakdance-Einlage vor und die orientalisch gekleideten Abraham, Sara, Elieser, Tirza und wie sie alle heissen, geben ihr Bestes, um die biblische Geschichte realitätsnah vorzuführen.

Freitagabend, erste Aufführung: Weil meine Sprechrolle erst etwa zur Mitte des Musicals kommt, habe ich Zeit, das Ge-

schehen backstage mitzuverfolgen: Wow, auch da läuft viel Spannendes: Hilfsbereite Mütter, die sich seit Jahren für die Aufführungen einsetzen, schminken aufgeregte Kinder rollengerecht, sorgen dafür, dass das richtige Headset dem Pharao um die Ohren gelegt wird, bevor er seine, eigens für das Musical gebastelte, prachtvolle Zeremonie-Kopfbedeckung anzieht, halten Kinder zurück, die zu früh auf die Bühne rennen wollen und beruhigen gekonnt die aufgeregte Schar.

Achtung, nun gilt es auch für mich ernst: Mikrophon ein, jetzt soll die Stimme Gottes ertönen: «Ab-ra-ham», beginne ich langsam mit sonorer Stimme. Der Ton-techniker lässt meine Stimme hallen. «Häbe ke Angsch. I sälber beschütze di! Und i werde di ou riich belohne.»

Später fällt «mein» weiteres Stichwort: Ich schreite im weissen Gewand als Mann 1 gemächlich auf die Bühne und beginne

das Zwiegespräch mit Abraham. Sara kichert, als sie hört, dass ich Abraham sage, Sara werde in einem Jahr einen eigenen Sohn haben. Ich rüge Sara und trete ab. Sie schweigt betroffen. Die Geschichte von Abraham und Sara geht mir unter die Haut, weil ich durch das Musical selber Teil dieser Geschichte geworden bin.

Samstagabend, zweite Aufführung: Erneut füllen sehr viele Leute das Kirchgemeindehaus in Niederscherli: Geschwister, Eltern und Grosseltern, Patinnen und Paten sowie Nachbarinnen und sonstige Interessierte wollen dabei sein, wenn der 100-jährige Abraham und die ähnlich alte Sara doch noch einen eigenen Sohn erhalten dürfen. Das Zusammenspiel von Live-Band, Kinderchor, Tanzgruppe und gespielten Szenen funktioniert gut.

Die Geschichte von Abraham und Sara ist anspruchsvoll: Gott spricht, Abraham hört, Sara zweifelt, und ihr Stamm ist gespalten. Schliesslich vertraut Abraham Gott und wird dafür belohnt. Wie verstehen wohl die am Musical beteiligten Kinder



diese Geschichte? Und was löst sie bei den Zuschauenden aus?

Der Vorhang fällt. Beglückt verneigen wir uns vor dem Publikum. Zurück bleibt das

besondere Erlebnis, selbst im «hohen Alter» mal an einem Musical mitgewirkt zu haben.

Christian Antener (69)

IMPRESSUM

KIRCHGEMEINDE KÖNIZ

Präsidentin Kirchgemeinderat

Brigitte Stebler, 031 978 31 31
brigitte.stebler@kg-koeniz.ch

Kirchgemeindeverwaltung Köniz

Buchenweg 23, 3097 Liebefeld
031 978 31 31

info@kg-koeniz.ch, www.kg-koeniz.ch

Postanschrift

Kirchgemeindeverwaltung Köniz
Postfach 589, 3098 Köniz

Redaktion reformiert.Köniz

Yvonne Mühlematter, 0041 44 586 16 36
kommunikation@kg-koeniz.ch
Stephan Ruch (Stv.), 079 612 94 04

Layout reformiert.Köniz

Hüseyin Tugal, info@macfly.ch

Redaktionsschluss August-Nr.

Mittwoch, 27. Juni 2018

Reformiert. kann schriftlich abbestellt werden:

Verlag reformiert., Abos, Gaswerkstrasse 56,
4900 Langenthal | abo.reformiert@merkurdruk.ch

INFO

Kirchgemeindeversammlung vom 13. Juni

Die Jahresrechnung schliesst mit Ertragsüberschuss, sämtliche Beschlüsse werden genehmigt und abtretende sowie nominierte Synodale verdankt.

Eine Einführung über Mut und Hoffnung von Pfarrerin Ulrike Schatz sowie Musik mit Sozialdiakon Markus Dolder stimmen ein auf die Kirchgemeindeversammlung vom 13. Juni, an der die folgenden Beschlüsse gefasst werden:

Die mit einem Ertragsüberschuss von CHF 511'866.84 abschliessende Jahresrechnung 2017 wird genehmigt.

Das Reglement über die Spezialfinanzierung «Liegenchaften des Verwaltungsvermögens» wird genehmigt.

Der Tätigkeitsbericht 2017 der Aufsichtsstelle für Datenschutz wird zur Kenntnis genommen.

Dem Kirchlichen Bezirk Bern-Mittelland Süd werden von der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Köniz zuhanden der Legislatur 2018 bis 2022 folgende Wahlvorschläge als Synodale unterbreitet: Verena Koshy, Peter Lerch, Ivo Moser, Susanne Rickenbacher und Dorothee Wenk.

Dank und Gratulation

Aus der Synode zurückgetreten sind Pfarrer Michael Stähli und Maja Rügger-Prim. Die anwesende Maja Rügger-Prim wird mit Blumen und einem grossen Applaus für ihren Einsatz im Kirchenparlament

während 16 Jahren gewürdigt. Mit Blumen oder Wein werden die Bisherigen Verena Koshy, Ivo Moser und Susanne Rickenbacher für ihr Engagement verdankt bzw. wird allen fünf Kandidierenden zur Nomination gratuliert.

Bekanntgabe Beschluss

1994 ging das Flora-Stucki-Huus (befindet sich in Oberwangen) durch eine Erbschaft in den Besitz der Kirchgemeinde Köniz über. An seiner Sitzung vom 23. Mai 2018 hat der Kirchgemeinderat beschlossen, die Liegenchaft zu verkaufen. Begründet wird der Beschluss mit den

sehr hohen Renovationskosten für die Instandsetzung der Liegenchaft. «Der zu realisierende Mietzins liegt weit unter dem Preis, der durch die Investition erforderlich wäre», verdeutlicht der Kirchgemeinderat. Er vertritt die Meinung, dass das Geld ins kirchliche Leben fliessen soll statt in eine Liegenchaft.

Mehrere Versammlungsteilnehmer, darunter der jetzige Mieter, appellieren an den Kirchgemeinderat, das Geschäft zu überdenken bzw. zur Abstimmung zu bringen.